

Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Nach kurzem schweren Leiden ist hier im Alter von 63 Jahren der Generalarzt a. D. Dr. med. Georg Herter gestorben.

Auf der Chaussee vor Belzig nach hier wurde der Brauereiarbeiter Aug. Horn tödtlich aufgefunden.

Brig bei Gerswalde. — Hilfswärter Thurnagel ist durch den Steiniger Schnellzug durch Ueberfahren getödtet worden.

Schöneberg. — Ein schwerer Unfall ereignete sich kürzlich auf dem Tempelhofer Markt.

Schwiebus. — Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Ackerplan des hiesigen Hoteliers Redlich.

Seelow. — Es feierte der hiesige Kreisretirä Jachde sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Waldenber. — Der in der Webersrei von Brederick eben eingestellte 43jährige Webergehilfe Hoesel kehrte nach 11 Uhr in etwas angegrabenem Zustande nach seiner Wohnung zurück.

Königsberg. — Der außerordentliche Professor der klassischen Philologie an der hiesigen Universität, Dr. H. Schöne, erhielt einen Ruf nach Basel als Nachfolger von Prof. Dr. Alfred Körte.

Alt-Kahneheim. — Der Justmann Barndt hatte ein kleines Geschwür auf der Wade, das er sich bei der Feldarbeit abtrug.

Bohna. — Beim Baden erkrankte in einer Mergelgrube die Schülerin Scheffer.

Danzig. — In der Nähe des Leuchtthurms wurde in Neufahrwasser von Fischern eine männliche Leiche geborgen.

Elbing. — Im hiesigen Gerichtsgefängnis hat sich der 26-jährige Strafgesangene Johann Schotnowski aus Pommern, der vom Elbinger Schwurgericht wegen Raubes zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, in das Graubender Zuchthaus gebracht werden lassen.

Hohenstein l. Danzig. — Der Arbeiter Otto Rhode aus Samslau stürzte bei der Rückfahrt von hier in der Nähe seines Wohnortes vom Pferde, der schwere Wagen ging über seinen Körper und verletzte ihn dem Grade, daß der Tod schon nach einer Stunde eintrat.

Stettin. — Tödtlich verunglückt ist der Fleischergeselle Arthur Schmölter. Er kam mit einem Wagen, auf dem sich Schlachttiere befanden, vom Güterbahnhof, um das Vieh nach dem Schlachthof zu bringen.

Meißen. — Auf dem Schießstande am Freiendamm wurde während des Schießens der mit Anzeigen beschäftigte 16-jährige Rudolf Stolte von einer Kugel getroffen und tödtlich verletzt.

Uttom. — Die Leiche des seit dem 8. Januar vermißten Kanonikers Albert Radow von hier ist dieser Tage bei Noytow in der Perlanze gefunden und in das Garnison-Lazarett gebracht worden.

Belgrad. — Bei einem Brande wurden insgesamt zwanzig Gebäude zerstört. Ein ganzer Häuserblock liegt in Schutt.

Provinz Posen. — Krotoschin. — Controllleur Dreßler feierte hier in voller Rüstigkeit sein 60-jähriges Dienstjubiläum.

Schroda. — Ein Wagen eines Wirths aus Pentlowa überfuhr kürzlich das 2 1/2 Jahre alte Kind des Arbeiters Jerezyk, wobei dieses lebensgefährlich verletzt wurde.

Provinz Schleswig-Holstein. — Altona. — Als der Zug von Altona nach Blankensee in den Bohnhof eintraf, fiel der 18-jährige Hilfsbriefträger Sammann zwischen die Wagen des noch in Fahrt befindlichen Zuges.

Provinz Sachsen. — Frankenstein. — Landchafts-direktor Graf Mansfeld von Seebitz feierte sein 50-jähriges Jubiläum als Befehliger der Rittergüter Weigelndorf und Quickenburg, Kreis Frankenstein.

Provinz Hannover und Braunschweig. — Einigerode. — Das Hotel „Goldenes Roß“ in Rottebühlte, eines der ältesten Gasthäuser im Harze, das vor einigen Jahren für 38,000 Mark verkauft wurde, ist im Wege der Zwangsversteigerung für 14,000 Mark hier verkauft worden.

Provinz Sachsen und Thüringen. — Draakenstedt. — Der Anecht Hermann Lehmann wurde von einem Pferde so heftig gegen den Leib geschlagen, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Provinz Hessen. — Kassel. — Der erbliche Adel wurde verlassen den Gebrüdern Albert Heinrich Caron, Besitzer des Fideikommisses Ellerbach bei Kassel, und Walter Johannes Caron, Fideikommissbesitzer der Rittergüter Gledingen auf Schloß Brand im Kreise Gelle.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Provinz Sachsen. — Zeitz. — Die 13-jährige Schülerin Christine Adena, Tochter des Schloßherrn Adena, fiel in den Hafen. Da Hilfe nicht schnell genug zur Hand war, ertrank das Mädchen.

Gute Ausrede.



Besuch: „So, Amalie, nun haben wir Kaffee getrunken, nun werde ich dir etwas voringen.“ Hausfrau (angstvoll): „Nein, auf keinen Fall! Mein Mann hat ausdrücklich gewünscht, dabei zu sein, wenn du singst.“

Besuch: „Nun, dann wollen wir solange warten, bis er nach Hause kommt. Wo ist er?“ Hausfrau: „In Nizza, aber er kommt schon in drei Wochen zurück.“

ter Josef Reichling selbe Frau B. Stein hier ihr vierjähriges Kind auf den Wagen. Das Kind fiel herunter, wurde überfahren und war sofort todt.

Edenoblen. — Veranlaßt durch lange Krankheit und ein Gemüthsleiden hat der Anfang der 70er Jahre stehende Strumpfwirker Georg Döb hier in seinem Anwesen seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Königreich Württemberg. — Stuttgart. — Der Religionsstand der württembergischen Bevölkerung ist nach dem hiesigen erschienenen statistischen Jahrbuch für das deutsche Reich pro 1906 folgender: Evangelische (Angehörige der evangelischen Landeskirche) 1,494,855, Angehörige der römisch-katholischen Landeskirche 649,764.

Baden. — Hier schlug der Blitz in eine Scheune und zündete. Diese, sowie Wohnhaus und Scheune der Witwe Leberer brannten vollständig nieder. Eine Kuh wurde vom Witz getödtet.

Freiburg. — In den chemischen Werken vormals Dr. Berge, G. m. b. H., Inhaber G. Ammann, entkam auf bis jetzt noch unaufgeklärter Weise ein Brand, der ziemlich erheblichen Schaden verursachte.

Essen-Lothringen. — Straßburg. — Der Eisenbahnschaffner Arb. in Grünberg wohnhaft, bekam mit seiner Frau Streit; er nahm sich dies so zu Herzen, daß er mit seinem 4-jährigen Anaben die eheliche Wohnung verließ und vor dem Rechen zusammen mit dem Kinde in die Ill sprang.

Österreich-Ungarn. — Wien. — Der im 16. Bezirk, Herbststraße 13 wohnhafte 27-jährige Hilfsarbeiter Hans Berneth hat sich in einem hiesigen Wäde erschossen. Die Differenzen mit seinem Arbeitgeber, einem Druckerbesitzer, sind das Motiv der That.

Österreich-Ungarn. — Wien. — Der im 16. Bezirk, Herbststraße 13 wohnhafte 27-jährige Hilfsarbeiter Hans Berneth hat sich in einem hiesigen Wäde erschossen. Die Differenzen mit seinem Arbeitgeber, einem Druckerbesitzer, sind das Motiv der That.

Österreich-Ungarn. — Wien. — Der im 16. Bezirk, Herbststraße 13 wohnhafte 27-jährige Hilfsarbeiter Hans Berneth hat sich in einem hiesigen Wäde erschossen. Die Differenzen mit seinem Arbeitgeber, einem Druckerbesitzer, sind das Motiv der That.

Österreich-Ungarn. — Wien. — Der im 16. Bezirk, Herbststraße 13 wohnhafte 27-jährige Hilfsarbeiter Hans Berneth hat sich in einem hiesigen Wäde erschossen. Die Differenzen mit seinem Arbeitgeber, einem Druckerbesitzer, sind das Motiv der That.

Österreich-Ungarn. — Wien. — Der im 16. Bezirk, Herbststraße 13 wohnhafte 27-jährige Hilfsarbeiter Hans Berneth hat sich in einem hiesigen Wäde erschossen. Die Differenzen mit seinem Arbeitgeber, einem Druckerbesitzer, sind das Motiv der That.

Österreich-Ungarn. — Wien. — Der im 16. Bezirk, Herbststraße 13 wohnhafte 27-jährige Hilfsarbeiter Hans Berneth hat sich in einem hiesigen Wäde erschossen. Die Differenzen mit seinem Arbeitgeber, einem Druckerbesitzer, sind das Motiv der That.

Wessela. — Während eines Gewitters, das sich unlängst hier entlud, wurde die auf einem Felde arbeitende Tagelöhnerin Franziska Machaliget vom Blitze getroffen und getödtet.

Wissau. — Unweit von hier ist der siebenjährige Albert Bahl von einem Wagen durch Ueberfahren getödtet worden.

Zofareh. — Bei der Demolirung des hiesigen Gemeindehauses wurde der 47-jährige, verheirathete Tagelöhner Franz Malon von einer einfallenden Mauer verschüttet und getödtet.

Schweiz. — Aarau. — Der Stodengießer Hermann Rütteli hat dem Aarauer Gemeinderath mitgetheilt, daß es ihm gelungen sei, eine Maschine zum elektrischen Antrieb von Kirchenglocken herzustellen, die allen praktischen Anforderungen genügen dürfte.

Delboden. — Letzters starb hier an einem Herzschlag er weitestantant Alpenklubist Paul Christen aus Burgdorf, Architekt, einer der besten Kenner der schweizerischen Bergwelt, im Alter von 70 Jahren.

Alstätt. — Major Kollreuter von hier ist kürzlich bei Appenzel in die hochgeschmolzene Sitter gefallen. Er wurde eine Strecke weit geschwemmt, konnte aber trotz seinen Anstrengungen nicht gerettet werden.

Rehla. — Kürzlich erkrankte der Letztere, nahe bei deren Einmündung in die Thur, ein 31-jähriger Arbeiter Hüßig, der mit Riesführen beschäftigt war.

St. Margarethen. — Hier wurde das 4-jährige Töchterchen des Sattlers Rohrer, als es neben der geschlossenen Barriere über das Geleise springen wollte, von einer Lokomotive überfahren und ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt.

Sitten. — Letzters starb im Alter von 68 Jahren der bekannte Botaniker und Alpenkenner Ferdinand Otto Walf, Organist am Münster hiersebst.

Alarm um nichts. — Ereignisse sonderbarer Art alarmirten dieser Tage, wie uns geschrieben wird, die Lübbommer Polizei und das Militär. Um die dritte Morgenstunde wurde der Schutzmann, der in der Nähe der Militärreitschule Dienst that, von einem Anall, ähnlich einem Revolver- oder Büchsenhahn, erschrien.

Ein bewährter Arzt und Ausbrecher ist der hiesigen Kriminalpolizei in die Hände gefallen; nämlich der Schreiner Friedrich Hlasek.

Ein bewährter Arzt und Ausbrecher ist der hiesigen Kriminalpolizei in die Hände gefallen; nämlich der Schreiner Friedrich Hlasek.

Ein bewährter Arzt und Ausbrecher ist der hiesigen Kriminalpolizei in die Hände gefallen; nämlich der Schreiner Friedrich Hlasek.